

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024, 11.00 Uhr, in der Kirche St. Johann

Anwesend 35 Personen
davon 31 Kirchgemeindemitglieder

Entschuldigt Andri Dürst, Irma und Christoph Wehrli, Martha Wellauer

Die Teilnehmer haben sich in Präsenzlisten eingetragen.

1. Begrüssung / Einleitung

Marianne Aguilera begrüsst zur heutigen Versammlung.

Die Versammlung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen.

Pfarrer Bernd Steinberg spricht über die Hoffnung, dass Schweres sich bessert, dass Gott die Welt zum Guten verwandelt. Die Bibel sei ein Buch der Hoffnung.

Nach der besinnlichen Einleitung berichtet der Vorstand über **Aktuelles**:

Marianne Aguilera

- ✓ Rücktritt von Beatrix Risch aus dem Vorstand
- ✓ Mutterschaftsurlaub von Janine Schweizer – mit Dank an Brigitte Gafner und Bernd Steinberg für die Übernahme der Aufgaben aus deren Pfarramt sowie die Unterstützung aus der Region.

Peter Aegerter

Die Vergabungen wurden wie folgt in drei Tranchen zu je CHF 8'000.00 aufgeteilt:

- ✓ Nothilfe in Palästina und Gaza (HEKS)
- ✓ Hilfe für den Südsudan
- ✓ Davos Solidarisch

Jöri Ambühl

St. Johann:

Die reduzierte Heizung der Kirche ist erforderlich wegen Revision der Orgel.

Lift (rollstuhlgängig): vorliegende Offerte CHF 40'000.00 / weitere Abklärungen laufen.

Haus Belfort:

Die Machbarkeitsstudie erfordert noch weitere Abklärungen mit der politischen Gemeinde (Zonenplan!)

Christopher Wellauer

Informationen

- ✓ über die Orgelrevision mit der Einladung zur Einweihung der «neuen» Orgel am Kantaten-Gottesdienst am 1. Advent.
- ✓ Meditationskurs mit Regula Rudolf im November/Dezember
- ✓ Kulturreise nach Dresden und Herrenhut.

2. Wahl der Stimmzähler

Gewählt wird einstimmig durch Handmehr Markus Schaub.

3. Protokoll vom 27. Mai 2024

Das Protokoll muss nicht vorgelesen werden; es wird mit einer Enthaltung durch Handmehr mit Dank genehmigt.

4. Budget 2025

Andrea Trepp

erläutert das Budget, das etwa im gleichen Rahmen wie in den beiden Vorjahren ist. Wegen der Änderung des Kontenplans durch die Kantonalkirche sind nicht alle Positionen vergleichbar.

Das Budget wird mit Handmehr einstimmig genehmigt.

Marianne Aguilera dankt Andrea und Astrid Trepp bestens für die gute Arbeit.

5. Steuerfuss 2025

Andrea Trepp

Der Antrag, den Steuerfuss 2025 bei 13 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen, wird einstimmig mit Handmehr genehmigt.

6. Umfrage

Einige Fragen / Antworten:

Doris Furer möchte wissen, ob der Vorstand (derzeit fünf Personen) wieder erweitert wird. Marianne Aguilera: Fünf Personen müssen im Vorstand sein; es werden jedoch laufend Gemeindeglieder zur Mitarbeit angefragt.

Ulrich Weissert ist dankbar für die Orgel-Revision. Die Tonqualität ist besser (weicher und runder) geworden und die Technik (aus 1960) ist nun auf dem neuesten Stand.

Christine Hartmann

Im Chor wurde der Austritt des Organisten per Ende 2025 (Pensionierung 2025) besprochen und sie würden beantragen, Ulrich Weissert bis zum Alter von 67 Jahren weiter zu beschäftigen.

Marianne Aguilera antwortet, dass der Arbeitsvertrag, der die Gebiete Kirchenmusik, Chorleitung und Abendmusiken umfasst, mit Erreichung des Pensionsalters beendet ist. Weiterbeschäftigungen über dieses Alter hinaus sind eine Ausnahme.

Mit Ulrich Weissert wurde vereinbart, die Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht bereits im August, sondern mit dem Weihnachtskonzert 2025 zu beenden.

Bei einem Zurückkommen auf den Entscheid wurde im Vorstand das Austrittsdatum mit Ende 2025 einstimmig bekräftigt.

Christopher Wellauer dankt Ulrich Weissert für alles, was er in unserer Gemeinde bisher geleistet hat und noch machen wird.

Es soll weiterhin traditionelle Kirchenmusik geben und auch populäre Musik; es sollen sich junge Menschen angesprochen fühlen und die Zusammenarbeit mit anderen Kulturanbietern soll gefördert werden.

Auf die Frage von *Doris Furer*, ob es viele junge Musiker gibt, die Kirchenmusik, Chorleitung etc. übernehmen könnten, antwortet Christopher Wellauer, dass die Hoffnung besteht, jemanden für diese Aufgaben zu finden.

Margret Disch möchte wissen, ob moderne Musik z. B. mit Gitarre und Schlagzeug stattfinden soll.

«Das muss abgewartet werden» antwortet Christopher Wellauer.

Ulrich Weissert meint, dass «Gitarre und Schlagzeug» keine Konkurrenz zur klassischen Kirchenmusik sind.

Für Ruth Terzer könnte die Pensionsgrenze von 65 wie in Deutschland auf 67 angehoben werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Mit den Worten, dass der Vorstand sich nicht in die Auswahl der Musik einmischt, d. h. sie nicht bestimmt, beendet die Präsidentin die Umfrage.

Sie dankt Astrid Trepp für die Anwesenheitskontrolle.

Mit Dank für das Erscheinen verabschiedet sie die Anwesenden und hofft, dass der Vorstand weiterhin das Vertrauen der Mitglieder unserer Kirchgemeinde geniessen darf.

Ende der Versammlung: 12.10 Uhr

Protokoll: Wilma Kraske